

Flott voran: Klinikum erhält zwei Baustellen

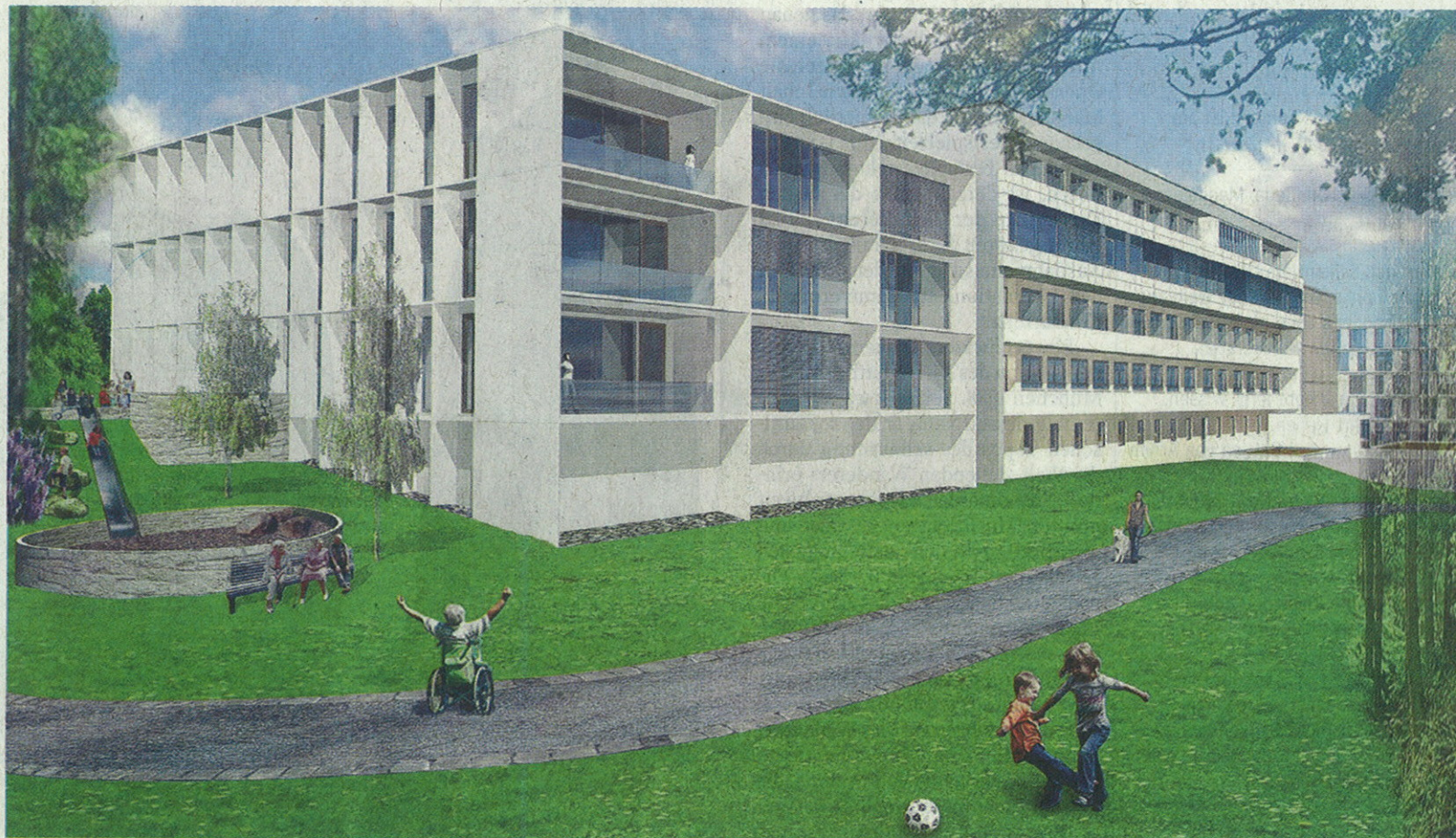
Demnächst fast gleichzeitiger Start für die neue Frauenklinik und das künftige Zentrum für Altersmedizin

Von Eckard Scheiderer

AALEN - In Bälde wird der Campus des Aalener Ostalb-Klinikums gleich von zwei Großbaustellen flankiert sein: von der für die neue Frauenklinik zum Kälblesrain hin und der für das künftige Zentrum für Altersmedizin in Richtung der Zufahrtstraße vom Tännich her. Man könne gut beide Baustellen parallel laufen lassen, hat Krankenhausdirektor Axel Janischowski im Krankenhausauschuss des Kreistags erklärt.

Für die neue Frauenklinik sollen die Abriss- und Tiefbauarbeiten demnächst losgehen. Der Hochbau startet laut Janischowski allerdings erst 2012. Die Frauenklinik als solche solle dann im Juni 2013 fertiggestellt sein, die gesamte Baumaßnahme einschließlich des notwendigen Umbaus der Notaufnahme im Oktober 2014. Den genehmigten Kostenrahmen für die Frauenklinik bezifferte Janischowski auf 15, den für die gesamte Baumaßnahme auf 21,4 Millionen Euro. Nach jetziger Gesamtprojektion werde man 21,35 Millionen benötigen.

Und wie bei der Frauenklinik wird es dank neuer Software auch beim Neubau für das Zentrum für Altersmedizin ein minutiöses, tagesaktuelles Kostencontrolling geben. Dieser Neubau entsteht als Ergänzung an dem zum Tännich hin gewandten sogenannten Altbauteil sechs aus den 1960er Jahren, auf der anderen Campus-Seite. Baubeginn soll laut Janischowski bereits Ende Juni/Anfang Juli sein. Schon im Herbst soll dann der Innenausbau beginnen, so dass der erste Bauabschnitt bereits im Frühjahr 2012 be-



Bereits Ende Juni/Anfang Juli soll der Neubau für das künftige Zentrum für Altersmedizin (linker Bauteil) starten.

GRAFIK: LANDRATSAMT

zogen werden könnte. Der Vollausbau auf die angestrebten 42 Plätze soll dann Mitte 2012 beginnen.

Janischowski informierte weiter über momentan umfangreiche und spannende Gespräche mit den Kostenträgern. Bis August werde der Versorgungsvertrag aber unterschrittsreif sein. Zudem suche man derzeit „eine entsprechende Füh-

rungspersönlichkeit“, welche die geriatrische Einrichtung künftig leiten solle. Und es liefen Gespräche mit der Stadt wegen eines Grunderwerbs, der die Außenanlagen der Kindertagesstätte betreffe.

Landrat Klaus Pavel sprach vom „Beginn der Kernerarbeit der Umsetzung“, für deren Gelingen er aber große Hoffnungen habe. Zumal das

Thema Altersmedizin im Koalitionsvertrag der neuen, grün-roten Landesregierung eine große Rolle spiele. Dennoch lasse man sich „auf einen ganz steinigen Weg“ ein. Kreisrat Dr. Eberhard Schwerdtner (CDU) mahnte an, bei zwei Baustellen die Unruhe mit dem Umfeld flach zu halten. Eine solche habe es bereits in der Vergangenheit gegeben.

Bauherr des Zentrums für Altersmedizin am Ostalb-Klinikum ist die S-ProjektverwaltungsGmbH, eine 100-prozentige Tochter der Kreissparkasse Ostalb. Sie wird den Bau dann an das Ostalb-Klinikum beziehungsweise die neu gegründete Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH vermieten.